



# Gemeindeamt Söll

6306 Söll, Dorf 84

Telefon: (05333) 5210 – 21

e-mail: [gemeinde@soell.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@soell.tirol.gv.at)

Internet: [www.soell.tirol.gv.at](http://www.soell.tirol.gv.at)

Sachbearbeiter: Mag. Peter Erhart

Söll, am 23. März 2023

Zl.: 004-1/2022

## NIEDERSCHRIFT Nr. III/2022

über die Sitzung des Gemeinderates  
am Donnerstag, den 5. Mai 2022,  
im Gemeindeamt Söll, Sitzungszimmer.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:15 Uhr

Anwesend:

Bgm. Wolfgang Knabl  
Bgm.-Stv. Anton Zott  
GVin Marina Wurzer  
GV Daniel Gruber  
GR Johann Schellhorn  
GRin Melanie Treichl  
GRin Maria Birbamer-Zott  
GR Wolfgang Hendrich  
GR Josef Schachner  
GR Ernst Schneider  
GV Stefan Krall  
GR Günther Abart  
GR Markus Scherthanner  
GRin Monika Eisenmann  
EM Rudolf Gstöttner

Entschuldigt abwesend: GR DI Johann Kogler

Schriftführer: AL Mag. Peter Erhart

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Vorstellung des Programmes KLAR Wilder Kaiser. ....	4
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Änderung und Auflage des Flächenwidmungsplanes für Grundparzellen der Katastralgemeinde Söll.....	4
a) Erlassung und Auflage eines Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 4190 der KG 83016 Söll. ....	4
b) Erlassung und Auflage eines Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 3743/1 der KG 83016 Söll. ....	5
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Änderung und Auflage des Bebauungsplanes für Grundparzellen der Katastralgemeinde Söll. ....	6
a.) Erlassung und Auflage eines Bebauungsplanes im Bereich der Bp. .162 & Gp. 1412, 1414, 1415, 1418, 1420 und 1422 (zum Teil/zur Gänze) der KG 83016 Söll.....	6
4. Information, Beratung und Beschlussfassung über die Entsendung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Überprüfungsausschusses an die beteiligten Verbände.....	7
5. Information, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Aufnahme eines Darlehens für den Ankauf des Rüstlöschfahrzeuges, Vorhaben der WLV und der Sanierung der MS Söll/Scheffau. ....	8
6. Information, Beratung und Beschlussfassung betreffend die In- und Exkamerierung im Bereich des Radweges Söll/Scheffau sowie in der Siedlung Mühlleiten gem. § 15 Tiroler Straßengesetz. ....	9
7. Information, Beratung und Beschlussfassung betreffend den Ankauf eines Kommunalfahrzeuges für die Gemeinde Söll.....	9
8. Information, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Umstellung der Biomüllgebühr von der Entleerungspauschale auf Verrechnung pro Kilogramm bei gewerblichen 120l-Biomülltonnen.....	10
9. Information, Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Ausgleichsabgabe für Spielplätze. ....	11
10. Information, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Beauftragung diverser Gewerke für die Sanierung der MS Söll/Scheffau. ....	11
11. Bericht des Bürgermeisters.....	13
Deponieverhandlung Ried.....	13
Ukraine-Vernetzungstreffen. ....	13
Veranstaltungen im Dorfzentrum. ....	13
Sanierung Fun-Court. ....	13
Sanierung Radweg Söll/Kufstein. ....	14

Gestaltungsbeirat.....	14
Wegverbreiterung der SI Bromberg.....	14
Bürgerbüro.....	14
Resümee Besichtigungstour.....	14
Absage Wien-Exkursion.....	14
Fischsterben in Söll.....	14
12. Bericht aus dem Gemeindevorstand.....	15
Förderung Wassergenossenschaft Hauning.....	15
Kostenaufteilung Hofzufahrt Mühlbichl.....	15
Grundverkauf im Bereich der BP-Tankstelle.....	15
Umstellung Oemag Vertrag.....	15
13. Bericht aus dem Energie- & Digitalisierungsausschuss.....	15
14. Bericht aus dem Kultur-, Landwirtschaft/Regionalität, Kunst und Brauchtumsausschuss.....	16
15. Bericht von der Beiratssitzung des Söller Infrastruktur GmbH und Söller Infrastruktur GmbH & Co KG.....	17
16. Anträge, Anfragen, Allfälliges.....	17
a.) Information, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Auszahlung der Lehrlingsförderung.....	17
b.) Information zum Besichtigungstermin der Gemeindeeinrichtungen.....	18
c.) Anfrage zur Anschaffung eines Bildschirms.....	18
d.) Information zum Landes-Feuerwehr-Leistungswettbewerb in Söll.....	18
e.) Anfrage zum Aufbau von Gassisackerlspender und Müllkübel.....	18
17. Personalangelegenheiten.....	19
a.) Information zur Kündigung einer Kindergartenassistentkraft.....	19

## **1. Vorstellung des Programmes KLAR Wilder Kaiser.**

---

Bgm. Ing. Knabl begrüßt Caro Felder, die KLAR Wilder Kaiser Managerin, und ersucht diese um Vorstellung des Programmes.

Nach einem kurzen Überblick über den persönlichen Werdegang geht Caro Felder auf das KLAR-Programm ein. Für die kommenden zwei Jahre werde das Programm mit € 110.000,- vom Klima- und Energiefonds finanziert, um diverse Maßnahmen hinsichtlich der Klimawandelanpassung durchführen zu können. Aus diesem Grunde sei auch sie für 20 Wochenstunden angestellt beim Planungsverband Wilder Kaiser. Das Programm wurde von Bgm. Tschugg und AL Mag. Erhart initiiert und in Zusammenarbeit mit der Firma energy changes ein erfolgreiches Maßnahmenpaket abgegeben.

In weiterer Folge stellt Caro Felder die zehn Maßnahmenpakete vor, welche in den kommenden zwei Jahren umgesetzt werden sollen, und betont die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Auf Anfrage von GR Hendrich, ob es noch Spielraum bei den Maßnahmen geben würde, erklärt Caro Felder, dass es wichtig sei, die Maßnahmen in den kommenden zwei Jahren abzuarbeiten. Die Art und Weise der Umsetzung dieser Ziele gebe noch gewisse Freiräume.

AL Mag. Erhart informiert abschließend, dass viele Maßnahmen im Bereich der Energie nicht in das Konzept der KLAR passen würden, sondern in das Programm der Klima- und Energiemodellregionen. Im KLAR-Programm würde es darum gehen, positive Effekte für die Region aus dem bereits bestehenden Klimawandel zu nutzen.

Bgm. Ing. Knabl bedankt sich für die Vorstellung des Programmes KLAR Wilder Kaiser und wünscht der Managerin des Programmes Caro Felder viel Glück bei der Umsetzung.

## **2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Änderung und Auflage des Flächenwidmungsplanes für Grundparzellen der Katastralgemeinde Söll.**

---

- a) *Erlassung und Auflage eines Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 4190 der KG 83016 Söll.*
- 

Auf Ersuchen von Bgm. Ing. Knabl informiert AL Mag. Erhart den Gemeinderat anhand des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes von der Planerin Terra Cognita, Claudia Schönegger KG, Schallmooser Hauptstraße 85A, 5020 Salzburg über die beabsichtigte Änderung.

Es handelt sich dabei um die Umwidmung eines ca. 41m<sup>2</sup> großen Straßenstückes im Bereich der „Laihartinger“-Siedlung im Bereich „Am Steinerbach“. In einer der letzten Gemeinderatssitzungen wurde bereits der Verkauf sowie die Entwidmung nach dem Straßengesetz für diese Teilfläche beschlossen. Neben der straßenrechtlichen Widmung würde es jedoch auch die raumordnungsrechtliche Umwidmung benötigen. Nachdem zwischenzeitlich der Vermessungsplan eingelangt sei, sei diese Umwidmung nunmehr möglich.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, beschlossen, den von der Fa. Terra Cognita, Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten Entwurf vom 26.04.2022, mit der Planungsnummer 526-2022-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Söll im Bereich des Gst. 4190 KG 83016 Söll, (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch ab 09.05.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Söll vor:

### Umwidmung

Grundstück 4190 KG 83016 Söll

rund 41 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

gemischtes Wohngebiet § 38 Abs. 2

Personen, die in der Gemeinde Söll ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Söll eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die Kundmachung kann auch auf der Homepage der Gemeinde Söll unter <http://www.soell.tirol.gv.at> abgerufen werden.

*b) Erlassung und Auflage eines Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 3743/1 der KG 83016 Söll.*

---

Auf Ersuchen von Bgm. Ing. Knabl informiert AL Mag. Erhart den Gemeinderat anhand des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes von der Planerin Terra Cognita, Claudia Schönegger KG, Schallmooser Hauptstraße 85A, 5020 Salzburg über die beabsichtigte Änderung.

Es ist der Neubau/Anbau eines Lagers, Pelletslagers und Heizraums im Ausmaß von insgesamt ca. 100 m<sup>2</sup> Nutzfläche an der Ostseite des bestehenden Nebengebäudes geplant, welches die Hofstelle Oberbering der Fam. Mauracher versorgen soll. Um die Abstandsbestimmungen gemäß der Tiroler Bauordnung einhalten zu können, ist eine geringfügige Erweiterung der Sonderfläche Hofstelle um 55 m<sup>2</sup> erforderlich.

GR Schneider und Bgm.-Stv. Zott erklären, dass diese Umwidmung bereits vor ca. einem Jahr beschlossen worden sei. Bgm. Ing. Knabl und AL Mag. Erhart stimmen zu, dass die Widmung für die Sonderfläche Hofstelle bereits beschlossen wurde und dabei der Abstand zu den Grenzen des Hauses bewusst äußerst knappgehalten wurde. Nunmehr würde jedoch der beschriebene Zubau eine neuerliche Umwidmung auslösen.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, beschlossen, den von der Fa. Terra Cognita, Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten Entwurf vom 26.04.2022, mit der Planungsnummer 526-2022-00002, über die

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Söll im Bereich des Gst. 3743/1 KG 83016 Söll , (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch ab 09.05.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Söll vor:

Umwidmung

Grundstück 3743/1 KG 83016 Söll

rund 55 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

Personen, die in der Gemeinde Söll ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Söll eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die Kundmachung kann auch auf der Homepage der Gemeinde Söll unter <http://www.soell.tirol.gv.at> abgerufen werden.

### **3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Änderung und Auflage des Bebauungsplanes für Grundparzellen der Katastralgemeinde Söll.**

---

*a.) Erlassung und Auflage eines Bebauungsplanes im Bereich der Bp. .162 & Gp. 1412, 1414, 1415, 1418, 1420 und 1422 (zum Teil/zur Gänze) der KG 83016 Söll.*

---

Auf Ersuchen von Bgm. Ing. Knabl informiert AL Mag. Erhart den Gemeinderat anhand des Orthofotos sowie des Entwurfes des Bebauungsplanes von der Planerin Terra Cognita, Claudia Schönegger KG, Schallmooser Hauptstraße 85A, 5020 Salzburg, über die beabsichtigte Änderung.

Im gegenständlichen Fall soll das Gästehaus des Alpenschlössl so adaptiert werden, dass Karin und Hans Ager ihre zukünftige Wohnung einrichten können. Allerdings ist eine Umsetzung dieses Vorhabens nicht möglich nach den Bestimmungen der TBO, obwohl der Bauernhof, welcher angrenzt ebenso im Eigentum der Familie Ager steht. Eine Zusammenlegung der beiden Grundstücke ist jedoch nicht möglich, da der Bauernhof eine andere (landwirtschaftliche) Einlagezahl besitzt als das Alpenschlössl selbst. Auf jeden Fall ist dies der erste Schritt von mehreren Umbaumaßnahmen. Daher werden auch in Zukunft noch einige Änderungen zu beschließen sein.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig gem. § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. 101, beschlossen, den vom Büro Terra Cognita Claudia Schönegger KG, 5020 Salzburg ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes (16.03.2022 - Steintal\_Alpenschlöss\_Gp.1414\_ua) für die Bp. 162 und die Gste. 1412, 1414, 1415 (TF), 1418 (TF), 1420 (TF) und 1422 (TF) KG Söll (Planungsbereich Steintal - Alpenschlössl) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die 4-wöchige Auflage erfolgt vom 09.05.2022 bis einschließlich 07.06.2022. Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext, Pläne, Erläuterungsbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter [www.soell.tirol.gv.at](http://www.soell.tirol.gv.at) einzusehen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechnigte Person oder Stelle abgegeben wird.

Gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2016 haben Personen, die in der Gemeinde Söll ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Söll eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

#### **4. Information, Beratung und Beschlussfassung über die Entsendung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Überprüfungsausschusses an die beteiligten Verbände.**

Bgm. Ing. Knabl informiert den Gemeinderat, dass im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates die Entsendung der Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Überprüfungsausschüsse an den beteiligten Gemeindeverbänden nicht beschlossen wurde. In Vorgesprächen wurde abgeklärt, dass die Obfrau des Ausschusses für Budget und Finanzen Marina Wurzer beim Altenwohn- und Pflegewohnheim Söll/Scheffau/Ellmau, Abwasserverband Söll/Scheffau/Ellmau, Sanitätssprengelverband sowie Landes- und Staatsbürgerschaftsverbands Söll/Scheffau/Ellmau als Mitglied des Überprüfungsausschusses entsandt werden soll und GR Schernthanner als deren Ersatzmitglied. Beim Planungsverband Wilder Kaiser soll GR Schernthanner als Mitglied des Überprüfungsausschusses entsandt werden und GV Wurzer als deren Ersatz.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Beratung einstimmig die Entsendung von folgenden Gemeinderatsmitgliedern in die Überprüfungsausschüsse für folgende Verbände:

<b>Verband</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Ersatzmitglied</b>
Altenwohn- und Pflegewohnheim Söll/Scheffau/Ellmau	GV Marina Wurzer	GR Markus Schernthanner
Abwasserverband Söll/Scheffau/Ellmau	GV Marina Wurzer	GR Markus Schernthanner

Sanitätssprengelverband	GV Marina Wurzer	GR Markus Schernthanner
Standes- und Staatsbürgerschaftsverbands Söll/Scheffau/Ellmau	GV Marina Wurzer	GR Markus Schernthanner
Planungsverband Wilder Kaiser	GR Markus Schernthanner	GV Marina Wurzer

## 5. Information, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Aufnahme eines Darlehens für den Ankauf des Rüstlöschfahrzeuges, Vorhaben der WLV und der Sanierung der MS Söll/Scheffau.

Auf Ersuchen von Bgm. Ing. Knabl informiert AL Mag. Erhart den Gemeinderat über die Ausschreibung für die Aufnahme von Darlehen für den Ankauf des Rüstlöschfahrzeuges, für die Vorhaben der WLV und der Sanierung der MS Söll/Scheffau. Sämtliche ausgeschriebene Darlehen sind im Voranschlag so budgetiert. Es sind die drei ortsansässigen Banken zur Angebotsstellung eingeladen worden.

Es wurden für folgende Vorhaben folgende Laufzeiten und Summen ausgeschrieben:

Zweck	Darlehenshöhe	Laufzeit
Anschaffung Rüstlöschfahrzeug	€ 271.000,-	15 Jahre
Hochwasserschutz – WLV	€ 200.000,-	10 Jahre
Sanierung MS Söll/Scheffau	€ 324.000,-	15 Jahre

Die Raiffeisenbank Söll/Scheffau bietet einen Aufschlag von 0,59 Prozentpunkten auf den 3-Monats-Euribor an. Mit Stand des 3-Monats-Euribor zum Zeitpunkt der Angebotslegung von 0,45 ist die Raiffeisenbank Söll/Scheffau mit einem Zinssatz von 0,141% somit Bestbieterin.

Auf Anfrage von GV Gruber, ob ein Wechsel auf einen Fixzinssatz angedacht sei, erklärt AL Mag. Erhart, dass aufgrund der geringen Laufzeit sowie der relativ geringen Summe weiterhin aufbauend auf den Euribor ausgeschrieben wurde. Laut GV Gruber sei ein Splitten von variabler und fixer Verzinsung anzustreben. Nach eingehender Diskussion kommt der Gemeinderat überein, dass sich der Ausschuss für Budget und Finanzen um die zukünftige Strategie bei der Ausschreibung von Darlehen kümmern werde.

Bgm. Ing. Knabl erklärt sodann, dass er sich für die Vergabe an die Raiffeisenbank Söll/Scheffau ausspreche. Der Gemeinderat stimmt dieser Ansicht einstimmig zu.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Aufnahme des Darlehens für die Anschaffung eines Rüstlöschfahrzeuges in Höhe von € 271.000,- bei der Raiffeisenbank Söll/Scheffau, Dorf 125, 6306 Söll, bei einem Aufschlag von 0,59 Prozentpunkten auf den 3-Monats-Euribor bei einer Laufzeit von 15 Jahren erfolgt. Eine Sondertilgung ist jederzeit möglich.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Aufnahme des Darlehens für die Vorhaben der WLV und Hochwasserschutz in Höhe von € 200.000,- bei der Raiffeisenbank Söll/Scheffau, Dorf 125, 6306 Söll, bei einem Aufschlag von 0,59 Prozentpunkten auf den 3-Monats-Euribor bei einer Laufzeit von 10 Jahren erfolgt. Eine Sondertilgung ist jederzeit möglich.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Aufnahme des Darlehens für die Sanierungsmaßnahmen bei der MS Söll/Scheffau in Höhe von € 324.000,- bei der Raiffeisenbank Söll/Scheffau, Dorf 125, 6306 Söll, bei einem Aufschlag von 0,59 Prozentpunkten auf den 3-Monats-Euribor bei einer Laufzeit von 15 Jahren erfolgt. Eine Sondertilgung ist jederzeit möglich.

GR Schernthanner merkt nach der Beschlussfassung an, dass er in der Zeitung gelesen habe, dass Fahrzeuge der freiwilligen Feuerwehr von der Mehrwertsteuer befreit werden. Bgm. Ing. Knabl und AL Mag. Erhart ist diesbezüglich nichts bekannt. Der Punkt wird jedoch abgeklärt.

## **6. Information, Beratung und Beschlussfassung betreffend die In- und Exkamrierung im Bereich des Radweges Söll/Scheffau sowie in der Siedlung Mühlleiten gem. § 15 Tiroler Straßengesetz.**

---

Auf Ersuchen von Bgm. Ing. Knabl informiert AL Mag. Erhart den Gemeinderat, dass die Eintragung des Weges in Mühlleiten ins öffentliche Gut vom BG Kufstein aus drei Gründen abgelehnt wurde. Zum einen sei der Vermessungsplan von DI Theresa Sturm nicht schlüssig genug. Zum anderen werde noch ein Beschluss gem. § 15 Tiroler Straßengesetz benötigt und auch das von Notar Mag. Müller durchgeführte Aufforderungsverfahren wurde nicht akzeptiert. Nunmehr sind die legalisierten Löschungserklärungen von über 50 Servitutsberechtigten erforderlich.

Nach kurzer Beratung wird sodann einstimmig beschlossen, dass der Vermessungsplan GZ. 15983/20 von DI Theresa Sturm, Südtiroler Platz 12, 6330 Kufstein genehmigt wird und die Gemeinde Söll als Verwalterin des öffentlichen Gutes die Widmung Gemeindestraße gemäß § 15 Abs. 2 Tiroler Straßengesetz für die Trennstücke gemäß den beiliegenden Aufstellungen beim Grundbuch in EZ 117 KG Söll nach dem Vermessungsplan GZ. 15983/20 von DI Theresa Sturm auflässt bzw. verordnet.

In weiterer Folge führt AL Mag. Erhart aus, dass es sich auch bei der Eintragung des Abschnittes 4 des Radweges Söll/Kufstein ähnlich verhalten würde. Auch hier ist ein In- und Exkamrierungsbeschluss erforderlich.

Nach kurzer Beratung wird sodann einstimmig beschlossen, dass der Vermessungsplan GZ. Vlg-8377.4 vom Baubezirksamt Kufstein, Baumgartnerstraße 9, 6330 Kufstein, genehmigt wird und die Gemeinde Söll als Verwalterin des öffentlichen Gutes die Widmung Gemeindestraße gemäß § 15 Abs. 2 Tiroler Straßengesetz für die Trennstücke 23, 26, 32, 36 & 38 der Gp. 4123/7 in EZ 117 KG Söll auflässt und die Widmung Gemeindestraße gemäß § 15 Abs. 2 Tiroler Straßengesetz für die Trennstücke 4, 7, 12, 13, 15, 16, 19, 21, 22, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 34, 35 & 38 der Gp. 4123/7 KG Söll erlässt.

## **7. Information, Beratung und Beschlussfassung betreffend den Ankauf eines Kommunalfahrzeuges für die Gemeinde Söll.**

---

Bgm. Ing. Knabl informiert den Gemeinderat vom Unimog-Unfall im vergangenen Winter. Das Fahrzeug wurde provisorisch repariert. Allerdings werde keine neuerliche Ausstellung eines „Pickerls“

erfolgen, da die Kosten für eine Reparatur höher als der Wert des Fahrzeuges sei und es sich daher um einen Totalschaden handle. Daher habe sich Bauhofleiter Schweiger erkundigt, welche Optionen bestehen. Ein Nachfolgemodell des derzeitigen Unimog sei über das BBG-Portal sofort bestellbar ohne eine Ausschreibung machen zu müssen.

In der Gemeindevorstandssitzung vom 5. April 2022 wurde dieser Tagesordnungspunkt vorberaten und unter anderem eine Leasingvariante geprüft, welche allerdings schnell aufgrund der Kosten verworfen wurde. Auch der Auftrag des Gemeindevorstandes Gebrauchtfahrzeuge zu prüfen wurde umgesetzt.

Auf Anfrage von GR Treichl, ob die bisherigen Aufbauten des Unimog wiederverwendet werden können, wird dies bejaht und als weiterer Grund für die Auswahl eines Unimog-Fahrzeuges angegeben.

Auf Anfrage von EM Gstöttner, ob es einen vergleichbaren Fahrzeugtyp gebe, wird dies in Hinsicht auf die Anforderungen für Kommunalfahrzeuge verneint und auch auf die verwendbaren Aufbauten hingewiesen.

In weiterer Folge informiert AL Mag. Erhart über die Lieferzeiten und die Notwendigkeit des Fahrzeuges für die Kiesstreuung. Das Fahrzeug sollte daher vor dem kommenden Winter ausgeliefert werden. Da die Kosten für die Anschaffung nicht budgetiert wurden, wurde als Zahlungsziel der 15. Jänner 2023 vereinbart. Somit können diese Kosten im kommenden Voranschlag eingearbeitet werden.

Nach kurzer Beratung wird sodann einstimmig beschlossen, einen Unimog U423 von Mercedes zu einem Kaufpreis von netto € 219.972,58 über das BBG Portal zu erwerben. Der Kauf kostet der Gemeinde Söll brutto abzgl. Vorsteuer von 20% von 20% somit € 255.168,19.

## **8. Information, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Umstellung der Biomüllgebühr von der Entleerungspauschale auf Verrechnung pro Kilogramm bei gewerblichen 120l-Biomülltonnen.**

---

Auf Ersuchen von Bgm. Ing. Knabl informiert AL Mag. Erhart den Gemeinderat, dass die Umstellung bei der Einsammlung des Biomülls gut funktioniert hat und es auch beim Einbau der Datenträger in die Mülltonnen keine Beschwerden gegeben habe. Die Gemeinde Söll könnte daher ab jetzt bereits das tatsächliche Gewicht verrechnen.

In weiterer Folge führt AL Mag. Erhart aus, dass die Entleerung der gewerblichen 120l-Biomülltonnen bis dato nicht verwogen, sondern pauschal pro Entleerung mit € 12,65 verrechnet wurde. Laut den Experten der Daka würde eine 120l-Tonne durchschnittlich mit ca. 80kg Biomüll entleert werden. Diese Erfahrungswerte konnten aus bereits erfolgten Umstellungen in anderen Gemeinden gezogen werden. Bei Beibehaltung der bisherigen Höhe der Gebühr würde dies eine Gebühr von € 0,158/kg bedeuten. Die Marktgemeinde St. Johann würde derzeit eine Gebühr von 15 Cent/Kilogramm Biomüll verlangen.

In der Gemeindevorstandssitzung vom 19. April 2022 wurde dieser Tagesordnungspunkt vorberaten und dieser kam einstimmig überein, dass die Gebühr für die Entleerung der 120l-Biomülltonnen ab 1. Juli 2022 auf eine kilogrammgenaue Verrechnung umgestellt werden soll, wobei ein Kilo mit 16 Cent verrechnet werden soll.

GR Scherthanner regt eine Umstellung der Verrechnung mit 1. Juni 2022 an, damit die Sommersaison einheitlich verrechnet wird.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen, dass die Gebühr für die Entleerung der gewerblichen 120l-Biomülltonnen ab 1. Juni 2022 auf eine kilogrammgenaue Verrechnung umgestellt wird. Ein Kilo Biomüll wird mit 16 Cent verrechnet.

## **9. Information, Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Ausgleichsabgabe für Spielplätze.**

---

Auf Ersuchen von Bgm. Knabl informiert AL Mag. Erhart den Gemeinderat, dass im Merkblatt für die Gemeinden Tirols in der Aprilausgabe über die Valorisierung der Ausgleichsabgabe für Spielplätze informiert wurde. Bis dato würde es in Söll lediglich eine Ausgleichsabgabe für Stellplätze geben. In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 19. April wurde darüber beraten, ob eine Ausgleichsabgabe für Spielplätze eingeführt werden soll. Der Gemeindevorstand hat dieses Vorhaben einstimmig befürwortet.

Auf Anfrage von GV Abart, wie ein Spielplatz definiert sei, erklärt AL Mag. Erhart, dass es derzeit keine Definition für einen Spielplatz geben würde und dieser vom hochbautechnischen Sachverständigen beurteilt wird.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende Verordnung:

### Spielplatz Ausgleichsabgaben-Verordnung (Gemeinderatsbeschluß vom 5. Mai 2022)

Auf Grund der §§ 3 & 7 Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetz, LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 173/2021, wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Söll verordnet:

#### § 1 Ausgleichsabgabe für Spielplätze

Die Gemeinde Söll erhebt eine Ausgleichsabgabe für Spielplätze bei Wohnanlagen.

#### § 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01.07.2022 in Kraft.

## **10. Information, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Beauftragung diverser Gewerke für die Sanierung der MS Söll/Scheffau.**

---

Auf Ersuchen von Bgm. Ing. Knabl informiert AL Mag. Erhart den Gemeinderat, dass Markus Bachler die Angebote für die Sanierung der MS Söll/Scheffau eingeholt habe. In der letztjährigen Kostenschätzung ist man von einer Auftragssumme von € 768.000,- ausgegangen. Der Auftrag würde den Austausch der Fenster, die Errichtung einer PV-Anlage, die Sanierung und Wärmedämmung der

Fassade sowie den Einbau der Brandschutzelemente beinhalten. Das nunmehrige Ausschreibungsergebnis liegt bei ca. € 1 Mio. Daher habe sich in der Gemeindevorstandssitzung vom 5. April die Frage der Umsetzung gestellt, da im Voranschlag 2022 lediglich € 768.000,- vorgesehen sind. Der einhellige Tenor im Gemeindevorstand war jedoch, dass sich die Preise bestenfalls stabilisieren, aber wohl kaum wieder günstiger werden. Eine Voraussage sei jedoch nicht möglich. Auch der Gemeinderat schließt sich einhellig der Auffassung an, dass sich die Preise maximal stabilisieren, aber nicht günstiger werden.

In weiterer Folge erklärt AL Mag. Erhart, dass in der Zwischenzeit die Firma Figl & Spielberger der Gemeinde Söll mitgeteilt hat, dass im heurigen Jahr keine Umsetzung der PV-Anlage mehr in Frage kommen würde. Laut Planwerker Holzerber würde dies für die gesamte Branche gelten. Somit würden sich die Baukosten im heurigen Jahr reduzieren.

Beim Angebot des Baumeisters, der Fa. Bodner Bau GmbH in Kufstein, wird zudem erstmalig kein Fixpreisangebot abgegeben. Sowohl beim Lohn als auch beim Material soll es zu einer Indexanpassung kommen. GR Schneider kritisiert dieses Vorgehen der Fa. Bodner und ersucht um Abschluss eines Fixpreisangebotes, da die Materialien alle vorab eingekauft werden sollten.

Auf Anfrage von GV Gruber, warum die Photovoltaik an der Fassade installiert werde und nicht am Dach, erklärt AL Mag. Erhart, dass beide Varianten untersucht worden sind. Obwohl die Variante am Dach die energieeffizientere und kostengünstigere Variante dargestellt hätte, hat sich der Gemeindevorstand bewusst gegen eine derartige Ausführung entschieden, da man mit größeren Beschädigungen beim Dach ausgeht, weil die Eternit-Platten seit 50 Jahre nicht getauscht wurden.

Bgm.-Stv. Zott spricht sich für eine sofortige Beauftragung aus, um die Sanierung der MS Söll/Scheffau abschließen zu können.

Auf Anfrage von GR Schellhorn, ob die Gemeinde in diesem Fall vorsteuerabzugsberechtigt sei, erklärt AL Mag. Erhart, dass die Gemeinde Söll bei Schulen nicht vorsteuerabzugsberechtigt sei, aber im gegenständlichen Fall die Sanierung von der Söller Infrastruktur GmbH & Co KG umgesetzt wird. Sanierungen sind über die Errichtergesellschaft noch bis 2026 vorsteuerabzugsberechtigt.

Bgm. Knabl erinnert den Gemeinderat an den Brand am Stefanietag in der MS Söll/Scheffau und somit auch von der Wichtigkeit der Schaffung der Brandabschnitte.

Auf Ersuchen von Bgm.-Stv. Zott erläutert AL Mag. Erhart dem Gemeinderat die Finanzierung des Vorhabens und die zahlreichen Förderungen dieses Vorhabens. Neben einer Bedarfszuweisung in Höhe von € 100.000,- sei auch eine KPC-Förderung für energieeffizientes Bauen und Förderungen für die Photovoltaikanlage erreicht worden. Außerdem hat auch die Gemeinde Scheffau ca. ein Viertel der Baukosten zu übernehmen, da dies die ungefähre Quote der Scheffauer Schüler in der MS Söll/Scheffau sei.

Abschließend erläutert AL Mag. Erhart noch den Zeitplan der Sanierung. Es werde bereits vor den Schulferien mit dem Gerüstaufbau begonnen und die ersten Fenster werden in der letzten Schulwoche herausgebrochen. Die Fassade selbst wird erst Mitte Oktober fertiggestellt. Lärmende Arbeiten sollten jedoch während dem Schulbetrieb vermieden werden. Die Brandschutzelemente werden wohl erst in den Herbstferien errichtet.

Nach kurzer Beratung kommt der Gemeinderat überein folgende Gewerke zu folgenden Preisen für die Sanierung der MS Söll/Scheffau zu beschließen:

Gewerk	Firma	Angebotssumme
Baumeisterarbeiten	Fa. Bodner	€ 365.466,47
Sonnenschutz	Jannach & Picker	€ 58.250,00
Fenstertausch	Actual	€ 209.024,58
Alu-Elemente Stiegenhaus	FA. Nocker	€ 122.396,74

## **11. Bericht des Bürgermeisters.**

---

Bgm. Ing. Knabl informiert über folgende Themen:

### Deponieverhandlung Ried.

Die bestehende Deponie im Bereich der Firma Speck Ager/„Thuner“, welche auch Materialien des Badhausbaches beinhaltet, muss aufgrund eines Wasserschutzgebietes verlegt werden. Erste Vorgespräche mit den Nachbarn Mitterer wurden bereits geführt und es wird eine Deponie im Ausmaß von ca. 35.000m<sup>2</sup> eingereicht. Somit sollten auch Materialien von zukünftigen Überschwemmungen Platz finden.

### Ukraine-Vernetzungstreffen.

Im SVS-Zentrum werden in den Räumlichkeiten des Kameradschaftsbundes nunmehr Deutschkurse für die Ukraine Flüchtlinge angeboten. Die Treffen finden täglich statt und die drei deutschsprachigen Flüchtlinge unterrichten die anderen Flüchtlinge. Es sind nach wie vor 16 Flüchtlinge in Söll untergebracht. Laut BH Dr. Platzgummer wird nach dem 9. Mai wieder mit mehr Flüchtlingen gerechnet. Derzeit habe Tirol jedoch ausreichend Plätze zur Verfügung.

### Veranstaltungen im Dorfzentrum.

In zahlreichen Besprechungen wurde das Konzept für das diesjährige Z'sammkemma besprochen. Die BMK Söll wird alle zwei Wochen ein Platzkonzert im Rahmen des Z'sammkemma spielen. Hierfür wird die kleine Bühne mit Erweiterungselementen am ehemaligen Bauhofareal in Richtung Dorfzentrum aufgestellt. Es wird stets ein Verein an der Veranstaltung mitwirken. Am Freitag findet weiterhin der Söller Freitag statt.

### Sanierung Fun-Court.

Der Eislaufplatz wird auch zukünftig im Zentrum von Söll aufgestellt. Daher werde ein Angebot inklusive Bandenelemente beim Fun-Court eingeholt.

### Sanierung Radweg Söll/Kufstein.

Im Bereich der BLS Stiftung/Strillinger kam es zur Sanierung des Radweges. Dabei wurde Fremdgrund in Anspruch genommen. Es werde eine entsprechende Vereinbarung mit den Grundeigentümern geben. Im Bereich Stallhäusl würde es zudem immer wieder zu Steinschlägen kommen. Auch hier würde die Errichtung eines Stahlnetzes Sinn machen. Es werden daher unterschiedliche Sicherungsvarianten geprüft.

### Gestaltungsbeirat.

Am 23. Juni 2022 kommt der Gestaltungsbeirat nach Söll. Dieser Beirat habe die Funktion über besondere und diskussionswürdige Bauvorhaben zu beraten. Außerdem könne auch eine Fachmeinung zur Zentrumsentwicklung eingeholt werden.

### Wegverbreiterung der SI Bromberg.

Anhand von Fotos wird der Baufortschritt am Bromberg dokumentiert. Es werden im heurigen Jahr und in den kommenden beiden Jahren jeweils € 250.000,- investiert. In einer der kommenden Gemeinderatssitzungen soll das Projekt vom Wegobmann Sebastian Koller vorgestellt werden.

### Bürgerbüro.

Seit Montag sei das Bürgerbüro jeweils von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr geöffnet. Gemeindebürger können so jede Woche ihre Anliegen vortragen.

### Resümee Besichtigungstour.

Eine Reihe interessierter Gemeinderäte habe an der Besichtigungstour der Einrichtungen der Gemeinde teilgenommen. Hierfür und für die Führung durch einige Gemeindeeinrichtungen durch Bauhofleiter Schwaiger und Waldaufseher Koller ein herzliches Dankeschön. Die Termine für die Besichtigung vom Haus der Kinder, den Schulen sowie des Klärwerkes werden noch folgen.

### Absage Wien-Exkursion.

Die geplante Wien-Exkursion am 21. Mai wird abgesagt und auf den Herbst verschoben. Um ein umfangreicheres Programm durchführen zu können, wird mit einer zweitägigen Exkursion geplant.

### Fischsterben in Söll.

Am letzten Freitag habe ein massenhaftes Fischsterben im Hausbach stattgefunden. Der behördliche Aufruf war groß und die Verantwortlichen konnten mit den Vertretern der Söllvida schnell ausfindig gemacht werden. Es wurde Betonschlamm in den Hausbach gepumpt. Zuvor wurde das Oberflächenwasser aus dem Keller vorschriftsgemäß gefiltert und abgeleitet. Die Gemeinde Söll habe in diesem

Zusammenhang alles richtig gemacht. Großes Lob würde auch der FF Söll gebühren, welche schnell und richtig gehandelt habe.

## **12. Bericht aus dem Gemeindevorstand.**

---

Bgm. Ing. Knabl informiert über jene Punkte, welche noch nicht über eigene Tagesordnungspunkte Einzug im Gemeinderat gehalten haben:

### Förderung Wassergenossenschaft Hauning.

Der Wassergenossenschaft Hauning wurde ein einmaliger Zuschuss in Höhe von € 15.000,- für die Sanierung der Wasserleitung der Siedlung Lackner/Dichtl/Maurer gewährt.

### Kostenaufteilung Hofzufahrt Mühlbichl.

Die Hofzufahrten werden vom Land Tirol mit 70% der Gesamtkosten finanziert. Die restlichen Kosten werden zwischen Hofeigentümer und Gemeinde aufgeteilt. Im gegenständlichen Fall werden die verbleibenden Kosten zu gleichen Teilen aufgesplittet.

### Grundverkauf im Bereich der BP-Tankstelle.

Die BP-Tankstelle in Söll wurde an die Firma Leikermoser verkauft. Diese beabsichtigt die Sanierung der Tankstelle in eine zeitgemäße Anlage mit Waschstraße und E-Ladestationen. Hierfür wird jedoch der Grünstreifen östlich der Tankstelle, welcher sich im Eigentum der Gemeinde Söll befindet, benötigt. Der Gemeindevorstand befürwortet den Verkauf. In einer der kommenden Gemeinderatssitzungen wird sich daher dieser Tagesordnungspunkt hinsichtlich des Verkaufs der Teilflächen, Widmung und straßenrechtlicher Widmung wiederfinden.

### Umstellung Oemag Vertrag.

Es wurde die Umstellung des mit 18 Cent Einspeisetarif geförderten Oemag-Vertrags für die PV-Anlagen der Gemeinde Söll vorgenommen, da die Marktpreise derzeit bei ca. 25 Cent liegen. Der Umstieg muss für mindestens ein Jahr erfolgen. Dann ist eine Rückkehr zum geförderten Tarif wieder möglich.

## **13. Bericht aus dem Energie- & Digitalisierungsausschuss.**

---

Auf Ersuchen von Bgm. Ing. Knabl informiert GV Gruber von der Sitzung des Energie- und Digitalisierungsausschusses vom 26. April 2022. Die erste Sitzung war sehr umfangreich und die Tagesordnungspunkte 5. und 6. wurden zeitbedingt vertagt.

In weiterer Folge erklärt GV Gruber anhand eines Organigramms, wie er sich die Ausschussarbeit vorstellen würde. Er erwartet sich, dass mehr Methodik und Projektmanagement Einzug in die Ausschüsse halten.

Mit Caro Felder würde nunmehr der Planungsverband Wilder Kaiser über eine Mitarbeiterin verfügen, welche auch zahlreiche Veranstaltungen für die Region besuchen könnte. Der Planungsverband soll somit keine leere Hülle mehr sein und zukünftig ähnlich arbeiten wie der Planungsverband Zillertal. Dieser übe ein Schnittstellenfunktion zwischen Tourismusverband und Gemeinde aus. Auch die Gemeinde Söll würde zeitnah eine zusätzliche Person einstellen, welche Teile des Energie- und Digitalisierungsausschusses abdecken könnte.

In den Ausschüssen soll jedes Mitglied ein gewisses Thema abdecken und hierfür auch einen externen Experten hinzuziehen. Auch die Thematik, was die Gemeinde für Funktionen auf diesem Sektor ausübt, wurde angesprochen und dabei neben dem Eigennutzen von Projekten und der Vorbildfunktion auch der lenkende Effekt von Förderungen diskutiert.

GR Krall erklärt sodann, dass das Land Tirol zukünftig nur mehr Förderungen für Photovoltaikanlagen gewährt, wenn die jeweilige Heimatgemeinde eine Förderung gewährt. AL Mag. Erhart erklärt, dass diese Thematik abgeklärt werde.

Einen Großteil des Abends wurde der bestehende Ausbau des Glasfasernetzes samt der entsprechenden Förderthematik besprochen. Das bestehende Breitbandnetz wird von Armin Eder von den Stadtwerken Kufstein vorgestellt. Der Fokus lag bisher im Ausbau der unterversorgten Gebiete. Abschließend wird noch das Modell der Energiegemeinschaften vorgestellt.

#### **14. Bericht aus dem Kultur-, Landwirtschaft/Regionalität, Kunst und Brauchtumsausschuss.**

---

Auf Ersuchen von Bgm. Ing. Knabl informiert GR Birbamer-Zott über die Sitzung des Kultur-, Landwirtschaft/Regionalität, Kunst und Brauchtumsausschusses vom 25. April 2022.

Themen der Ausschusssitzung seien unter anderem die Veranstaltungen Z'sammkemma und die Kirchenkonzerte gewesen. Es werden wieder 14 Kirchenkonzerte stattfinden, welche von Werner Reindinger organisiert werden.

In weiterer Folge erläutert GV Abart, dass die BMK Söll alle 14 Tage auf der Bühne des TVB Wilder Kaiser ein Platzkonzert im Rahmen des Z'sammkemma spielen werde. Eine zweite Musikgruppe wird beim Gemeindeamt spielen und vom TVB Wilder Kaiser organisiert. Die Bühne bleibt während des gesamten Sommers stehen und wird mit Elementen verbreitert, damit die BMK Söll ausreichend Platz vorfindet.

Am Z'sammkemma wird auch jeweils ein Verein teilnehmen, welcher einen eigenen Ausschankwagen zur Verfügung gestellt bekommt. Das Veranstaltungsareal befindet sich in der Fußgängerzone und beim neuen Dorfplatz. Das Konzept des Z'sammkemma würde sich von den früheren Veranstaltungen unterscheiden. Auch die Plattler und die LMS Söllandl werden wieder an der Veranstaltung teilnehmen.

Zuhörer und ehemaliger Obmann des Kulturausschusses Jakob Fuchs ersucht abschließend die Gemeinde Söll um Kontoübergabe der Finanzen des Kulturausschusses.

## **15. Bericht von der Beiratssitzung des Söller Infrastruktur GmbH und Söller Infrastruktur GmbH & Co KG.**

---

Auf Ersuchen von Bgm. Ing. Knabl informiert GR Melanie Treichl von der Beiratssitzung vom 19. April 2022. Der Badebetrieb werde am 21. Mai starten und am 4. September enden, wobei im Mai und Juni von 10:00 – 18:00 Uhr und im Juli August von 9:30 – 20:00 Uhr geöffnet ist. Im heurigen Jahr habe keine Preiserhöhung stattgefunden.

Hinsichtlich der Personalien habe GR Treichl eine schwierige Ausgangsposition vorgefunden, da mit Mayerl nur mehr ein Angestellter aktiv war. In der Zwischenzeit konnten jedoch mit Scott Harrow ein Bademeister, welcher am 19. Mai die entsprechende Prüfung ablegen wird, und mit Nicole Knöpfler und Christian Schwaiger als Kassakräfte neue Bedienstete gefunden werden. Auf die Stellenausschreibung habe sich kein einziger Bewerber gemeldet. Die beiden Kassenkräfte werden zu jeweils 40 Wochenstunden angemeldet. Dafür übernimmt Knöpfler auch die Reinigung der Sanitäranlagen. Bei den Pächtern gibt es keine Veränderung. Der Kiosk wird weiterhin von Peter Lindner betrieben.

In der diesjährigen Saison soll ein WC nahe der bestehenden Wetterstation errichtet werden. Im Herbst könnten die Mitarbeiter des Bauhofes die Kanalleitungen verlegen. Zudem wird ein Sanitärcontainer bestellt. Die Kosten werden zu gleichen Teilen vom TVB Wilder Kaiser und von der Gemeinde Söll getragen. Außerdem werden auch das Skidata-System und ein Notebook erneuert.

Bgm. Ing. Knabl bedankt sich bei GR Treichl für die gute Arbeit und Organisation, welche vor Beginn der diesjährigen Badesaison erforderlich war.

## **16. Anträge, Anfragen, Allfälliges.**

---

### *a.) Information, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Auszahlung der Lehrlingsförderung.*

---

Auf Ersuchen von Bgm. Ing. Knabl informiert AL Mag. Erhart den Gemeinderat über die anstehende Lehrlingsförderung, welche auch im Voranschlag entsprechend vorgesehen ist.

Auf Antrag von Bgm. Ing. Knabl wird sodann einstimmig beschlossen, dass dieser Tagesordnungspunkt für dringlich erklärt wird.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig die Auszahlung folgender Lehrlingsförderung an folgende Betriebe beschlossen:

Betrieb	Betrag in Euro
Blankenhorn Evelyn, Gasthof Oberstegen, Stockach 44	€ 690,04
Bopp Nicola, Unterhauning 57a	€ 46,96
Der Postwirt Söll Betriebs GmbH., Dorf 82	€ 404,76
Dummer Wolfgang, Wald 37	€ 147,78
Eder Malerei GmbH., Unterhauning 57a	€ 528,46

Edenhauser Sebastian	€ 365,96
Edinger Sport + Mode, Dorf 134	€ 916,31
Greil Josef, Pirschmoos 26	€ 393,60
iT networks Tirol GmbH., Wald 32/12	€ 291,20
Koller Zimmerei GmbH., Wald 35	€ 2.015,84
Küchl Bäckerei e.U., Dorf 85	€ 329,90
Niedermühlbichler Installationen, Wald 36	€ 709,55
Salvenmoser Elektro, Dorf 56	€ 412,98
Treichl-Krätschmer Brigitte, Dorf 121	€ 216,91
Weiss Mawek GmbH., Am Steinerbach 18	€ 706,09
GESAMTSUMME Auszahlung	€ 8.176,34

*b.) Information zum Besichtigungstermin der Gemeindeeinrichtungen.*

---

Bgm. Ing. Knabl stimmt mit dem Gemeinderat den Termin für die Besichtigung der VS Söll, MS Söll/Scheffau, Haus der Kinder und Klärwerk ab. Dieser soll am 20. Mai während des Betriebes stattfinden. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.

*c.) Anfrage zur Anschaffung eines Bildschirms.*

---

GR Hendrich erklärt, dass die Beamer-Lösung im Sitzungszimmer nicht optimal sei, da einige Gemeinderäte eher geblendet werden. Bgm. Ing. Knabl erklärt, dass eine Bildschirmvariante geprüft werde.

*d.) Information zum Landes-Feuerwehr-Leistungswettbewerb in Söll.*

---

Bgm.-Stv. Zott informiert den Gemeinderat von der Planung des Landes-Feuerwehr-Leistungswettbewerbes und des Programmablaufs. Es werde auch LH.- Stv. Geisler an der Veranstaltung teilnehmen und er ersucht den Gemeinderat um geschlossenen Teilnahme.

*e.) Anfrage zum Aufbau von Gassisackerlspender und Müllkübel.*

---

GR Krall erklärt, dass er bereits mehrfach deponiert hat, dass im Bereich „Roanermühle“ ein Gassisackerl-Spender aufgestellt gehört. Bgm. Ing. Knabl wird dies dem Bauhof auftragen.

## **17. Personalangelegenheiten**

---

Auf Antrag von Bgm. Ing. Knabl beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass dieser Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

### *a.) Information zur Kündigung einer Kindergartenassistentkraft.*

---

Der Bürgermeister:

gez. Wolfgang Knabl e.h.

Gemeindevorstandsmitglieder:

1.) gez. Anton Zott e.h.

2.) gez. Stefan Krall e.h.

Der Schriftführer:

gez. Peter Erhart e.h.